

Beschlussvorlage (öffentlich) (31/0245/2020)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 30.06.2020
Sachbearbeitung:	Frau Demmer , FD Liegenschaften

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Tourismus, AZH sowie Jugend, Soziales und Kultur des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)		Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)		Entscheidung	

Modernisierung Kassen- und Verwaltungssystem im AZH, Antrag "Soforthilfeprogramm Heimatmuseum"

Beschlussvorschlag:

- a) Der Antrag für die Modernisierung des Kassen- und Verwaltungssystems für das Archäologische Zentrum Hitzacker wird beim Deutschen Verband für Archäologie gestellt.
- b) Der Eigenanteil in Höhe von 4.997,01 Euro wird, sofern keine weitere Drittmittelfinanzierung vorliegt, von der Stadt Hitzacker (Elbe) getragen. Die Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn der Antrag auf Soforthilfe genehmigt wird.

Sachverhalt:

Durch den Deutschen Verband für Archäologie (DVA) ist ein Soforthilfeprogramm für Heimatmuseen aufgelegt worden. Der DVA ermöglicht eine Gesamtfinanzierung bis max. 25.000 Euro (75 %) und erwartet eine Eigen- bzw. Drittfinanzierung von 25 %.

Das Kassen- und Verwaltungssystem im Archäologischen Zentrum muss modernisiert werden. Hierfür sind bereits Kostenvoranschläge eingeholt worden. Die Kosten liegen bei 24.178,76 Euro. Der Eigenanteil in Höhe von 6.044,69 Euro ist derzeit noch nicht finanziert. Die Bemühungen, Drittmittel für diese Maßnahme einzuwerben, laufen. Sollten keine Drittmittel zur Verfügung stehen, ist dieser Betrag aus dem Haushalt 2020 zur Verfügung zu stellen.

Da es sich bei der Maßnahme um eine Investition handelt, kann die Deckung der Kosten aus vorhandenen Haushaltsresten erfolgen.

Bestehende Probleme:

Das archäologische Freilichtmuseum verfügt über drei verwaltungsinterne Arbeitsplätze (Rezeption, Rezeptionsleitung, Museumsleitung). Rezeption und Museumsleitung sind mit stark veralteten PCs ausgestattet, deren Programme nicht mehr vom Hersteller (Microsoft) unterstützt werden und über sehr kleine Arbeitsspeicher verfügen. Die Rezeption ist nicht an ein internes Netzwerk angeschlossen, so dass der Rezeptionsleiter alle notwendigen Daten mit einem externen Speichergerät transportieren muss. Der Rezeptionsleiter arbeitet zurzeit mit einem veralteten Laptop mit einem kleinen Arbeitsspeicher und veraltetem Betriebssystem.

Die Vielfalt der vom Archäologischen Zentrum Hitzacker angebotenen und zum Teil initiierten Tickets sind zum Teil „handgemacht“, respektive vom Museumsverbund Lüchow-Dannenberg e. V. (MV L-Dbg.) gestellt. Allerdings kommt der MV L-Dbg. mit der Lieferung neuer Eintrittskarten nicht nach, so dass hier externe Tickets eingekauft werden müssen.

Die interne Verwaltung verfügt über ein Kopiergerät und einen Drucker, die vor ca. acht Jahren aus Altbeständen übernommen werden konnten. Inzwischen ist es schwierig für den Kopierer noch Tonerpatronen zu erwerben.

Die einzelnen Geräte und Programme sind zurzeit nicht mit einander kompatibel. Daher erscheint es sinnvoll, das Kassensystem und die computergesteuerte Büroausstattung in Gänze zu modernisieren und ein aufeinander abgestimmtes System neu aufzubauen.

Den neuen gesetzlichen Bestimmungen der Bonpflicht und ab 2021 der Mehrwertsteuerpflicht auch der kommunalen Einrichtungen können mit den veralteten Systemen zurzeit nicht entsprochen werden.

Mit dem Antrag soll versucht werden, diese Probleme aufzufangen und das Archäologische Zentrum entsprechend auszustatten.

Durch den Förderverein wurde mitgeteilt, dass diese das Vorhaben finanziell mit einer Summe von 1.047,68 Euro unterstützen würden, sodass der Eigenanteil der Stadt Hitzacker (Elbe) bei 4.997,01 Euro liegt, sofern keine weiteren Mittel eingeworben werden können.

Zum jetzigen Zeitpunkt würde die Maßnahme nur bei einer entsprechenden Förderung umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Auszahlung in Höhe von 24.178,76 Euro bei einer Fördersumme von 18.134,07 Euro

Anlagen:

- keine